

## Hann. Mündener Trinkwasser

Die Stadt Hann. Münden und ihre Ortsteile werden ausschließlich mit Trinkwasser aus eigenen **Grundwasservorkommen** versorgt.

Dieses Grundwasser wird aus Tiefbrunnen von der **Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH** gewonnen.

Jährlich werden rd. 1,4 Mio. m<sup>3</sup> Trinkwasser von der VHM gefördert.

Bei der Grundwassererschließung mittels Tiefbrunnen wird nur ein Bruchteil des Grundwassers genutzt. Das Grundwasser bildet sich stets ausreichend neu.

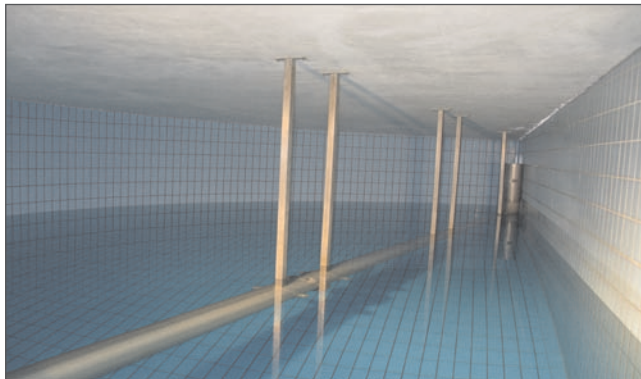
Damit ist der **Schutz der Ressource Grundwasser** gewährleistet.



Tiefbrunnen bei Bursfelde

Hann. Münden und seine Ortsteile werden über ein **Verbundsystem**, das jederzeit die Verfügbarkeit von Trinkwasser sicher stellt, mit Trinkwasser versorgt.

Die Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH betreiben zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung von rund 25.000 Einwohnern **11 Tiefbrunnen, 10 Wasserwerke, 20 Hochbehälter, 14 Druckregulierungsanlagen** sowie 221 km Trinkwasserleitungen in **36 Druckzonen**.



Hochbehälter Mielenhausen



Ein Projekt der **Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH**.  
Unterstützt durch das **Wasser- und Schifffahrtsamt Hann. Münden**.



Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH



WSV.de  
Wasser- und  
Schifffahrtsverwaltung  
des Bundes



Wasser ist Leben

**Weitere Informationen:**

**Ansprechpartner:** Versorgungsbetriebe Hann. Münden GmbH  
Werraweg 24  
34346 Hann. Münden  
Telefon: 05541/707-0  
[www.versorgungsbetriebe.de](http://www.versorgungsbetriebe.de)



# Hann. Mündener Wasserpfad



# Wasser

Water  
eau  
acqua  
vepò  
agua  
Su

# Hann. Mündener Wasserpfad



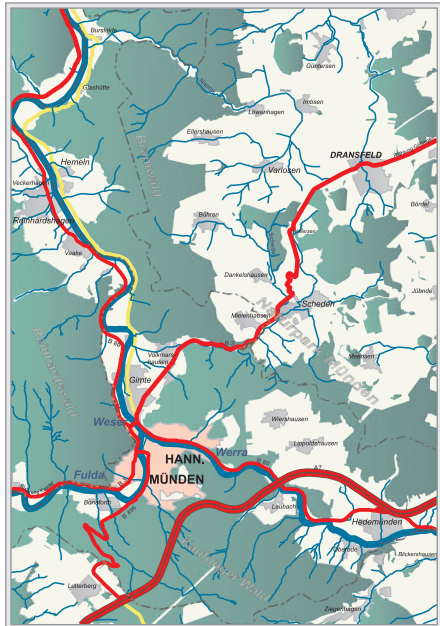
Herzlich Willkommen in der "Stadt des Wassers"!

Hann. Münden ist die südlichste Stadt Niedersachsens und liegt am Zusammenfluss der Flüsse Werra und Fulda zur **Weser**, die nach 440 km bei Bremerhaven in die Nordsee mündet.

Ein "Weser-Wassertropfen" legt diese Strecke in durchschnittlich vier Tagen zurück.

Die **Werra** - der östliche Hauptquellfluss der Weser - mit einer Gesamtlänge von 295 km entspringt auf einer Quelhöhe von rd. 800 m ü.NN im Thüringer Schiefergebirge. Ihr Einzugsgebiet umfasst rd. 5.500 km<sup>2</sup> mit einem Jahresmittelabfluss 50 m<sup>3</sup>/s.

Die Quelle der **Fulda** - des westlichen Hauptzuflusses der Weser - liegt auf einer Quelhöhe von rd. 850 m ü. NN unweit der Wasserkuppe in der Hessischen Rhön. Ihr Jahresmittelabfluss mit 67 m<sup>3</sup>/s und das Einzugsgebiet mit rd. 6.930 km<sup>2</sup> sind im Vergleich zur Werra deutlich größer.



Landschaftsbild prägend für die Region sind die ausgedehnten Waldgebiete, in denen zahlreiche **Mittelgebirgsbäche** entspringen und in die drei Hauptflüsse münden. Im Norden grenzen der **Reinhardswald** und der **Bramwald** an. Im Süden erstreckt sich der **Kaufringer Wald**.

Werra, Fulda und Weser dienten in der Vergangenheit hauptsächlich dem **Fischfang**, der **Flößerei** sowie der **Fracht- und Personenschiffahrt**. Auch heute noch wird die Weser als Bundeswasserstraße für die Frachtschiffahrt genutzt.



Werra (links), Fulda (rechts) und Weser (Blick von der Weserumschlagstelle auf den Weserstein)

Der Wasserreichtum verleiht der Region viele Gesichter. Zahlreiche **historische Bauwerke und Anlagen** zeugen von der zentralen Bedeutung des Wassers für die Stadt Hann. Münden. Zudem bietet der **Naturraum** dem Menschen Erholung und hält erlebnisintensive **Freizeitangebote** bereit. Im Sommer beleben die Personenschiffe und **Wasserwanderer** das Bild auf den dreiFlüssen.



## Wasser-Themenswerpunkte (Kernstadt Hann. Münden)

- Hann. Mündener Wasserpfad
- 1 Weser-Umschlagstelle
- 2 Pegel
- 3 Weserstein
- 4 15 Fahrgastschiffahrt
- 5 Werrabrücke
- 6 Schlagden
- 7 Histor. Nadelwehr
- 8 Fuldaschleuse
- 9 Yachthafen
- 10 "Wasserspuren" (EXPO 2000)
- 11 Versorgungsbetriebe Hann. Münden
- 12 Campingplatz
- 14 15 Kanu-/Rudersport
- 16 Hochbad

## Wasser im Kreislauf

Durch **Verdunstung**, vor allem an Wasseroberflächen, entsteht aufsteigende Luftfeuchtigkeit. Diese kühlt in der Atmosphäre ab und führt durch Kondensation zur **Wolkenbildung**. Sind die Wolken mit kondensiertem Wasser gesättigt, kommt es zu Niederschlägen.

Dieses Niederschlagswasser gelangt entweder direkt über den **Oberflächenabfluss** in die Gewässer zurück oder versickert in das **Grundwasser**. Über den Grundwasserabfluss sowie Quellen und Flüsse schließt sich der Kreislauf. Niederschlagswasser steht weltweit in sehr unterschiedlichen Mengen und Intensitäten zur Verfügung.



Wasserkreislauf (Blick auf die Kernstadt von Hann. Münden)

Werra, Fulda und Weser unterliegen als typische Mittelgebirgsflüsse starken jahreszeitlichen Schwankungen. Daher kommt es im Winterhalbjahr häufig zu Hochwassern, im Sommerhalbjahr hingegen oft zu extremem Niedrigwasser. **Hoch- und Niedrigwasser** können in der Weser einen Höhenunterschied von 5 Metern und mehr erreichen.

Um diese Extremereignisse abzuschwächen, wird der Wasserstand am **Weserpegel** in Hann. Münden seit rund 100 Jahren vom **Wasser- und Schiffsamt Hann. Münden** mit Hilfe der Edertalsperre reguliert.



Weserpegel



Weserstein



Schlagspitze



Werrabrücke



Wasserwandern



Fahrgastschiffahrt



"Wasserspuren"



Wasserkraftwerk



Werraschleuse



Schleuse an der Fulda